



30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



1986

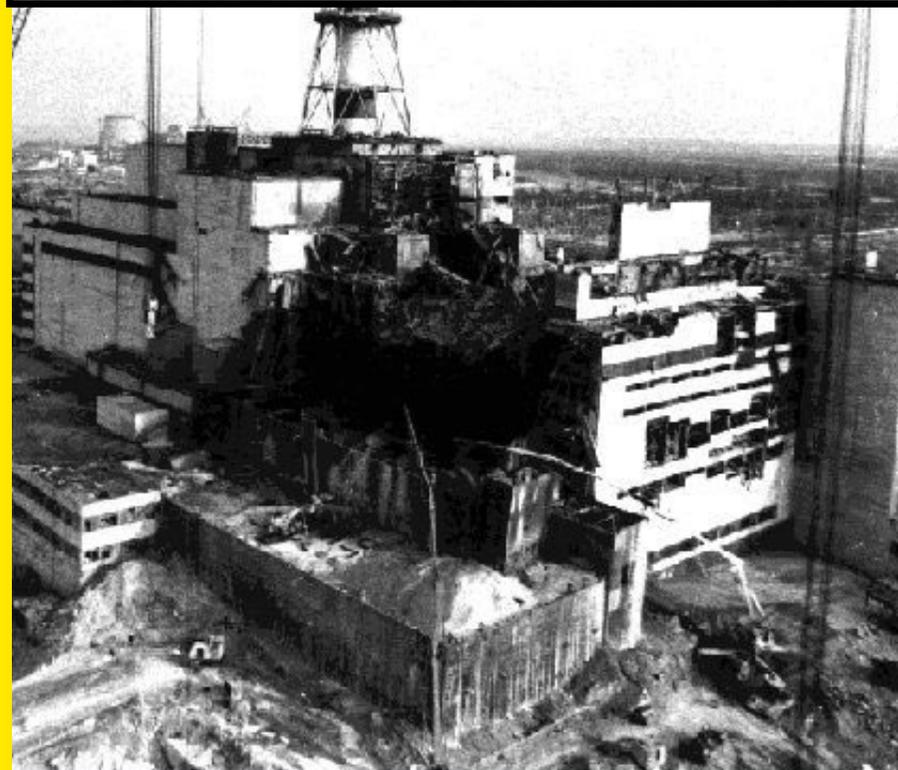
5. Jahr der Panik Group

Panik-Spruch:

„Nemm dei Härren weg, du Koffer!“

[Bert Altscher im Endspiel beim „Tresen“-Turnier in Alzenau zu Holger Hofmann als dieser mit seinem Kopfball das reguläre Tor von Bert zum Abseitstor macht]

... explodiert am 26. April um 01:23 Ortszeit Block 4 des Kernkraftwerks Tschernobyl aufgrund einer Kette von Bedienfehlern während eines Testlaufs und löst die bis heute größte zivile Atomkatastrophe (GAU) aus.





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



08.03.1986 - 2. Panik Group-Autorallye



Sieger-Team unter 14 teilnehmenden Startern: Christina Heid & Frank „Fränkie“ Schön

DAS ABBRUCH-TEAM ENGEL/ARNOLD, DENEN DER KÜHLSCHLAUCH PLATZTE, NOCH ZUVERSICHLICH BEIM START!



SIEGERTEAM : FRANK SCHÖN / CHRISTINA HEID

2. PLATZ : W. WOLLAND / S. BREITSCHNEIDER (TIREVORREISER)

3. PLATZ : J. BOCK / D. BOCK ("DOPPELBOCK")



"THE WINNING-TEAM" FRANK SCHÖN / CHRISTINA HEID ERHALTEN AUF DER HAND DES PANIK-PRÄSIDENTEN DEN WANDERPOCAL





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



05.04.1986 - Zwei Tore von Bert Altscher im 1.PGA-Einsatz

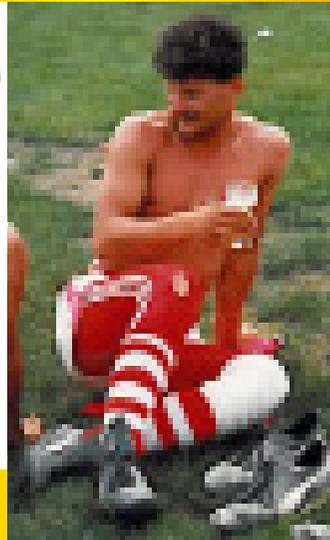


11:0 Sieg gegen den „FC Schnell am Tresen“ Alzenau auf dem Waldsportplatz in Geisnitz

"1. EINSATZ VON NEUVERPFLICHTUNG
BERT ALTSCHER (THE GOAL-MACHINE)"

PANIK GROUP ALTENHAßBLAU -
FC SCHNELL AM TRESSEN ALZENAU

M:0



Panik-Group siegte zweistellig

In einer echten »Schoppepartie« zwischen dem FC Schnell am Tresen aus Alzenau und der Panik-Group Altenhaßblau siegten die Linsengerichter mit 11:0 Toren. Die Mannschaft aus Unterfranken, die gemeinsam mit den Panikern im vergangenen Jahr an einem internationalen Freizeitsportturnier teilgenommen hatte und seit dieser Zeit guten Kontakt mit den »Hessen« hielt, konnte nur mit zehn Mann antreten. Trotzdem rechnet man im Panik-Lager mit mehr Widerstand seitens des Tresens-Team, da damals in Krambach lediglich ein mühevoller 1:0-Arbeitsieg erzielt wurde. Den Auftakt bei dem munteren Torschießen machte Abwehrrecke Peter Weitzel mit einem wuchtigen Kopfstoß Marko Benz. Danach nahmen die Alzenauer die Alzenauer Torgebälke mit einer Bemerkenswerten Einstellung, mit der sie unterfränkische Hobbyfußballer diese Packung steckte und somit Schiedsrichter Schön von der Panik Pfeifen leicht machte.

Geislitzer Waldstadion wurde die Panik Group auf mit: Weber; B. Hoffmann, R. Hertel, C. Paulius (bildeten einen unüberwindlichen Abwehrblock, der sich nicht an der lustigen Torejagd beteiligte). P. Weitzel (1), B. Altscher (2), R. Glock (1), Th. Engel (1), O. Glock Th. Arnold (1), S. Zimmermann (1), D. Otto (3) und Döberlein herrliches Tor. Danach penschmüdt. Der Vorstand

LINSENGERICHTER ANZEIGER 11.04.86

sen ein Eigentor. Tornummer drei und vier gingen auf das Konto von Bert Altscher, der bei seinem Panik-Einsatz gut gefallen konnte. Das halbe





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



01.-04.05.1986 - 2. Vereinsausflug nach Naturns (Italien)



Internationales Freizeitfußballturnier: 3:1 Sieg im kleinen Finale gegen den SV Morter

Erfolgreich in Südtirol



Auf dem Bild sehen Sie das erfolgreiche Team der Panik Group Altenhaßlau. Stehend von links nach rechts: Bernd Hoffmann, Daniel Otto, Michael Wägler, Stefan Zimmermann, Ralf Glock, Jürgen Bock, Thomas Arnold. Knieend von links nach rechts: Michael Weeber, Peter Junger, Manfred Weitzel, Thomas Engel, Peter Weitzel, Roland Schertel, Holger Hofmann, davor liegend: Couch Wolfgang Planer.





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



07./08.06.1986 - 3. PGA-Fußballturnier auf dem „Steines“



„Die Wasserschlacht vom Steines“

(ES RECHT WILLY WOLFRAND)

DIE TRESE-GIRLS

HUPES MEISTERLEISTUNG



DAS KUNST-SCHLAMPLOCH AUF DEM STEINES





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



14./15.06.1986 - Turniersieg in Alzenau



„Tresen und die Panik Group“ - Bereits am Vorabend feiert man mit dem gastgebenden „FC Schnell am Tresen“ Alzenau ein unvergessliches (Alk-)Turnier



NACH DEM 3:0 FINAL-
SIEG GRENZEN(-allzeit-
volle-)LOSE FREUDE
BEI DEN ABGE-
KÄMPFTEN PANIKERN!





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



04.10.1986 - 1. Panischer Zehnkampf in der Wettkampfarena L.A.



Sieger-Team: Thomas „Höttges“ Arnold & Thomas „Lall“ Engel



FREIZEITCLUB

Panik Group

ALTENHASLAW

GEGR. 1982



Wolfgang Planer, Augustastr. 18, 6464 Linsengericht 1

Hallo Paniker!

Was Siggie Wentz Und Jürgen Hingean nicht schafften, was trotz mehrerer Versuche immer wieder scheiterte, vernichtend in Los Angeles 1984 und zuletzt bitter in Stuttgart während der EM, wollen wir jetzt nachholen: Dailey Thompson, dem frischgebackenen Europameister die Schau stehlen. Wir rufen auf zum

1. PANISCHEN ZEHNKAMPF

Optimale Voraussetzungen für dieses Vorhaben sind in der Wettkampfarena L.A. gegeben. Die Paniker hoffen also nur noch auf Rekordverdächtiges Wetter und die furorische Unterstützung aller Beteiligten, sowie Zuschauer. Prickelnde Spannung versprechen die Worte von Siggie Wentz, der kurz nach der Niederlage in Stuttgart gesagt haben soll: "Nur ein Paniker kann Dailey Thompson schlagen!"

Treffpunkt: 13.00 Uhr
Start und Ziel: im Hause Willy Wohland



En Antwottzettel hebbe mer net. Laßt eifach en Heiermann rüberwechse un ezr könnt mitwache.
Un hert me zu: En Paniker der was uff sich hält mescht do sach mit, gelle!!!

gez. von Weitel

DAS SIEGERPAAR !!!



THOMAS "Höttges" ARNOLD



THOMAS "Lall" ENGEL





30 Jahre Panik Group

(19. Februar 2012)



Holger Hofmann

Frank Schön



23.12.1986 - Weihnachtsfeier im Hause Rupprecht



Frank „Fränkie“ Schön kann's mit Frauen und Männern!